

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 69 (1992)

Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten aus dem Kloster

P. Andreas Stadelmann, Professor für Altes Testament an der Benediktinerhochschule S. Anselmo in Rom, besuchte im August/September als Delegierter die mit S. Anselmo affilierten theologischen Hochschulen in Rio de Janeiro (getragen von der Brasilianischen Benediktinerkongregation) und in São Paulo (getragen von den Redemptoristen, Scalabrianern und Steyler Missionaren). Zugleich hielt er dort eine Vorlesungsreihe über den Elija-Zyklus (1 und 2 Könige).

P. Peter von Sury, lic. iur. can., Pfarrer von Hofstetten-Flüh, der von 1986–1991 als Richter am Interdiözesanen Kirchlichen (Ehe-)Gericht tätig war, erhielt für das akademische Jahr 1992/93 einen Lehrauftrag für Kirchenrecht an der Theologischen Hochschule in Chur.

«Unterwegs in solothurnischen Landschaften» heisst der neue, 367 Seiten umfassende Bildband, den die Staatskanzlei des Kantons Solothurn herausgegeben hat. Mehrere Text- und Bildautoren haben dieses farbenfrohe Buch in Querformat erarbeitet. Den Text zum «Schwarzbubenland» schrieb P. Vinzenz Stebler, und P. Notker Strässle lieferte dazu ein reiches Bildmaterial. Aus der Sicht des Wanderers werden Land und Leute beschrieben, und doch ist es kein Wanderbuch. P. Vinzenz stellt in seinem Beitrag u. a. auch die «Sakrale Landschaft» des Schwarzbubenlandes heraus und kommt auf Wegkreuze, Kapellen, Wallfahrtsorte und Klöster zu sprechen, natürlich auch auf Beinwil und Mariastein. Er endet mit dem Gedanken, der dem Buch eine gewisse Geschlossenheit gibt, dass wir alle zur

ewigen Heimat *unterwegs* sind. Der prächtige Bildband kann bezogen werden bei der Kantonalen Drucksachenverwaltung, Dammstr. 21, 4500 Solothurn. Preis: Fr. 89.– plus Versandkosten.

Am 8. Dezember können Br. Thaddäus Wipfli und P. Ignaz Hartmann ihr silbernes Professjubiläum feiern. Den beiden Urnern gratulieren wir dazu herzlich. Wir danken Gott für ihre 25jährige Treue zur klösterlichen Berufung und bitten ihn für die beiden um Freude und Gesundheit, Kraft und Gnade.

Nachdem P. Vinzenz Stebler im September sein goldenes Priesterjubiläum festlich begehen konnte, kann er nun am 18. Dezember auch noch seinen 75. Geburtstag feiern. Für volle 23 Jahrgänge unserer Zeitschrift (von 1954/55 bis 1977) trug er die Verantwortung als Schriftleiter. Er hat ihr den neuen Titel gegeben (vorher hiess sie «Die Glocken von Mariastein»), ihr aber auch eine neue Aufmachung und einen neuen Stil aufgeprägt, wovon die Zeitschrift noch heute zehrt. Im Namen der vielen Leserinnen und Leser sei P. Vinzenz für seinen engagierten Einsatz für «Mariastein» herzlich gedankt. Der gütige Gott mehrere ihm die Abgeklärtheit und Weisheit des Alters und schenke ihm Gesundheit und Segen in Fülle.

Zum Ausklang des alten Jahres bedankt sich die Redaktion bei der Leserschaft für ihre Treue zu Mariastein, d. h. zur Klostergemeinschaft, zur Marienwallfahrt und zur Zeitschrift. Vergelt's Gott für alles!

Liturgischer Kalender

Dezember 1992

2. Mi. **Gebetskreuzzug**
Gottesdienste siehe: Allgemeine Gottesdienstordnung
3. Do. **Hl. Franz Xaver**, Glaubensbote
6. So. **2. Adventssonntag**
Wir bekennen, dass wir immer wieder versagen und uns nicht auf unsere Verdienste berufen können. Komm uns zu Hilfe und ersetze, was uns fehlt (Gabengebet)
7. Mo. **Hl. Ambrosius**, Bischof und Kirchenlehrer
8. Di. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**. – Gottesdienste wie an Werktagen.
Herr, unser Gott, in deiner Gnade hast du die selige Jungfrau Maria ausgewählt und sie vor jeder Sünde bewahrt. Befreie auch uns auf ihre Fürsprache aus der Verstrickung in das Böse (Gabengebet).
13. So. **3. Adventssonntag (Gaudete)**
Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe (Eröffnungsvers).
14. Mo. **Hl. Johannes vom Kreuz**, Kirchenlehrer
20. So. **4. Adventssonntag**
Lass uns das Kommen deines Sohnes in Freude erwarten und mach uns umso eifriger in deinem Dienst, je nä-

her das Fest seiner Geburt heranrückt (Schlussgebet).

25. Fr. **Hochfest der Geburt unseres Herrn, Weihnachten**.
Gottesdienste siehe unter Informationen.
Dein ewiges Wort ist Fleisch geworden, um uns mit dem Glanz deines Lichtes zu erfüllen. Gib, dass in unseren Werken widerstrahlt, was durch den Glauben in unserem Herzen leuchtet (Tagesgebet am Morgen).
26. Sa. **Hl. Stephanus**, erster Märtyrer. – Feiertag. – Gottesdienste wie an Sonntagen.
27. So. **Fest der heiligen Familie**
Höre auf die Fürsprache der jungfräulichen Gottesmutter und des heiligen Joseph. Erhalte unsere Familien in deiner Gnade und in deinem Frieden (Gabengebet).
28. Mo. **Fest der unschuldigen Kinder**.

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 13. Dezember 1992, 16.30 Uhr

Brass Band «Konkordia»,
Büsserach
Leitung: Albert Brunner

Weihnachten, 24. Dezember

Beichtgelegenheit in der Basilika: 14.00 bis 17.30 und 23.00 bis 23.30 Uhr.
Christmette (Chorgebet): 19.45 Uhr.

25. Dezember

24.00 Uhr: Mitternachtshochamt
6.30 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
8.00 Uhr: Hirtenamt in der Gnadenkapelle
9.30 Uhr: Hochamt in der Basilika
11.15 Uhr: Hl. Messe in der Basilika
15.00 Uhr: Feierliche lateinische Vesper

Informationen

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend 19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konventamt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika. Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit Predigt in der Basilika, anschliessend Rosenkranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis 14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 1. Wochenreihe

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Max Glanzmann, Recherswil
Frau Fanny Häfeli-Frech, Solothurn
Frau Elisabeth Schmieder, Arlesheim
Herr Paul Thomann-Felber, Witterswil
Frau Clara Laub-Meier, Oberwil

Buchbesprechungen

Beuroner Kunstkalender 1993. Hohe Zeit der Gotik. Kunstwerke aus Ungarns Schatzkammern. Kunstverlag, Beuron 1992. DM 32,-.

Dank der neuen politischen Verhältnisse ist es heute besser möglich, auf Kunstfahrt nach Ungarn zu gehen. Der Beuroner Kunstkalender wäre dazu eine Einladung. Denn er stellt uns in zwölf Monatsbildern beispielhaft Tafelmalereien und Skulpturen aus der Gotik in Ungarn vor Augen. Für alle, die nicht auf Kunstfahrt gehen können, ist der Kalender ein wunderbarer Ersatz, der sie zudem das ganze Jahr begleitet. Zu jedem Bild schrieb Walter Myss eine Betrachtung, die auch in englisch und französisch beige druckt ist. Dieser prachtvolle Aufhängekalender eignet sich auch als willkommenes und wertvolles Geschenk.

P. Lukas Schenker

Hohn-Kemler, Ludger (Hrg.): **Zeit erfüllt mit Leben.** Ein Merkbuch durch das Jahr mit immerwährendem Kalender. Herder, Freiburg 1992. 159 S. ill. DM 24,80.

Eine Seite Kalender mit Platz für eigene Notizen, auf der gegenüberliegenden Seite ein Dichterwort, eine tiefsinnige Erzählung u. a. m., dazu zu jedem Monatsanfang ein farbiges Bild, ein sinnvoller Begleiter durch das Jahr, keineswegs für Kinder, sondern für denkende Erwachsene, so präsentiert sich dieses Buch, das man auch vorzüglich als Geschenk zum neuen Jahr brauchen kann.

P. Lukas Schenker

Andrea Schwarz: **Der Tag, an dem der Osterhase dem Nikolaus half** und andere Erzählungen zur Weihnachtszeit. Herder, Freiburg 1992. 64 S. ill. DM 16,80.

Zu anerkennen ist, dass die Autorin mit diesen drei Erzählungen hintergründig Wichtiges beabsichtigt. Die erste, die dem Büchlein den Titel gab, ist ja recht phantasievoll. Die zweite (und dritte) kolportieren ein Engelsbild, das, theologisch gesehen, unsinnig ist. Die dritte Erzählung finde ich geschmacklos, mag sie auch gut gemeint sein. Man sollte m. E. mit religiösen Wirklichkeiten (Engeln, Menschwerdung Gottes) nicht so umgehen. Nach meinem Empfinden wird hier lächerlich gemacht, was einem heilig ist. Oder kann ich keinen Spass ertragen?

P. Lukas Schenker

Kurt Koch: **Bereitet den Weg des Herrn.** Meditationen zur Advents- und Weihnachtszeit. Herder, Freiburg 1992. 32 S. ill. DM 4,80 (Mengenrabatte).